

Besuch des „Geldlehrers“ Herr Pflugmacher



Mit 17 Jahren schon an die Altersabsicherung denken? Diese Frage beantworten viele Schüler laut einer Studie die von TNS Infratest Sozialforschung im Auftrag des Versorgungswerks der Metall- und Elektroindustrie in Auftrag gegeben wurde leider mit *nein*. Dass dies eine verheerende Haltung ist, darauf weist die Bundesregierung und der bekannte Jugendforscher Klaus Hurrelmann deutlich hin. Finanzielle Kompetenz ist demnach eine Anforderung, die junge Menschen rechtzeitig lernen müssen.

In diesem Zusammenhang besuchte der „Geldlehrer“ Stefan Pflugmacher die FOS/BOS Fürstenfeldbruck am 5. und 7. Juli 2011. Er unterrichtete die Klasse FW11D unter der Leitung von Frau Breit in Sachen Investition und Umgang mit Geld im Allgemeinen und seinen Auswirkungen. Herr Pflugmacher war für den kürzlich gegründeten Verein „Geldlehrer Deutschland e. V.“ bei uns, der es sich zum Ziel gesetzt hat, finanzielle Bildung als Grundbaustein für die Schulausbildung der Kinder anzubieten.

Um als „Geldlehrer“ tätig zu sein, ist die nötige Ausbildung an „Geldschulen“ und ebenso die nötige Berufserfahrung, wie z. B. als Unternehmensberater nötig. Im Fokus des Vereins steht der eigens konzipierte Taschenrechner, sowie ein Buch und das dazugehörige Aufgabenheft, welche uns kostenlos zur Verfügung gestellt wurden. Der Verein wird von privaten Geldeinlagen der 21 „Geldlehrer“, sowie Spenden größerer Firmen Deutschlands finanziert.

Herr Pflugmacher möchte vor allem Schülern nahelegen, dass es wichtig ist, sich früh selbst einen Überblick über seine Finanzen zu verschaffen. Denn wer selbst

Bescheid weiß, ist immer besser beraten! In diesem Zusammenhang erklärte er seinen Schülern auch die verschiedenen Funktionen des Rechners. Ob Leasing, Finanzierung oder Spar- und Rentenpläne, mit diesem Taschenrechner lassen sich alle Berechnungen – durch bereits vorbelegte Funktionstasten - einfach aber effektiv und sehr einfach durchführen. Spezielle Vorkenntnisse sind dafür zudem nicht nötig. Auch den Schülern gelang es bereits nach kurzer Zeit, den Rechner richtig zu bedienen. Hierbei berechneten sie anhand von praktischen Beispielen Details zur Finanzierung eines Autos, Ratenkauf einer Playstation und die Auswirkungen der Inflation auf die Altersvorsorge. Dazu gab es den Notfallplan, der mit seinen fünf Fragen zur Lösung jeder beliebigen Aufgabe führt.

Notfallplan:

- In welchem Zeitraum passiert etwas? (Taste „Jahre“)
- Zu welchem Zinssatz passiert es? (Taste „Zins“)
- Wird einmalig am Anfang der Laufzeit ein Betrag eingezahlt? (Taste „Start“)
- Gibt es eine monatlich zu zahlende Rate? (Taste „Rate“)
- Ist ein Verlust oder Gewinn am Ende der Laufzeit? (Taste „Ende“)

Neben der Einführung des Taschenrechners zeigte er des Weiteren einen kleinen Film im Internet über den allgemeinen Umgang mit Geld. Der Kern des Filmes veranschaulicht den globalen Einfluss des Geldes einerseits, zeigt aber andererseits auch, was mit den entsprechenden Mitteln verändert werden kann.

Allgemein war der Vortrag sehr schülerbezogen, informativ und abwechslungsreich gestaltet. Hierbei band er die Schüler des Öfteren mit ein, indem er ihnen immer wieder rechnerische Aufgaben stellte, die sie zu lösen hatten.

Vielen herzlichen Dank für das Engagement im Namen der Schulfamilie und der Klasse FW 11d. Wir freuen uns auf Ihren nächsten Besuch!

